



# KiTa zem Bärlı GmbH

Julia Gauss-Strasse 14 / 4056 Basel

Tel. Büro: 061 321 05 75 / Gruppe Zwärgli und Tabaluga 061 321 96 75

[www.kita-zembaerli.ch](http://www.kita-zembaerli.ch) / [info@kita-zembaerli.ch](mailto:info@kita-zembaerli.ch)

## Eingewöhnung- Konzept



## Einleitung

Sie haben sich dazu entschieden, Ihr Kind in der Kita zum Bärli betreuen zu lassen. Danke für Ihr Vertrauen.

Mit dieser Entscheidung steht für Sie und Ihr Kind ein grosser Schritt bevor. Meistens ist der Eintritt in die Kita mit der ersten (längeren) Trennung von Kind und Eltern verbunden. Für Sie als Eltern kann das Loslassen des Kindes mit unterschiedlichen Gefühlen verbunden sein. Für's Kind ist es eine Chance, Vertrauen zu weiteren erwachsenen Personen aufzubauen, sein Umfeld zu erweitern und Neues zu entdecken.

Die erfolgreiche Eingewöhnungszeit bietet die Grundlage für eine zufriedenstellende Zusammenarbeit für alle Seiten.

Für uns als Kita ist es wichtig, dass wir genügend Zeit für die Eingewöhnung haben. Denn diese bietet Raum für:

- ein langsames kennenlernen des Kindes und seinen Bedürfnissen
- Zeit um Fragen, Bedenken und Wünsche der Eltern zu besprechen
- Informationen der Kita abzugeben
- Einblick in den Kita-Alltag zu erhalten

## Konzept zur Eingewöhnung

Die Kita zum Bärli hat sich dazu entschlossen, Kinder nach dem „Berliner Modell“ einzugewöhnen. Dieses Modell basiert auf der Bindungstheorie. Forschungen zeigten klar, dass bei der Eingewöhnung der Aufbau einer Bindungsbeziehung zu einer Betreuungsperson am Wichtigsten ist. Dabei ist weniger die Dauer des Aufenthalts des Kindes, als die Intensität und Qualität der Erfahrung entscheidend.

## Erstkontakt

Der Erstkontakt findet mit der Kita-Leitung statt. In diesem Gespräch wird Ihnen die Kita gezeigt, Sie bekommen schriftliche Unterlagen (Reglement, Anmeldeformular), Sie lernen nach Möglichkeit die entsprechende Gruppenleiterin kennen und die ersten Zeiten der Eingewöhnung werden festgelegt. Selbstverständlich werden auch Ihre Fragen beantwortet.

Bei Eltern, welche nicht genügend Deutsch sprechen, übersetzt nach Möglichkeit eine Mitarbeiterin. Falls dies nicht möglich ist, werden die Eltern gebeten, eine Person zum Übersetzen mitzubringen.

## **Phase 1: Vertrauensphase**

Der Anfang der Eingewöhnung findet mit dem Eintrittsgespräch statt. Die zuständige Erzieherin nimmt Kontakt mit den Eltern und dem Kind auf. Dabei werden die Lebenssituationen des Kindes, sein Temperament und seine Vorlieben besprochen. Bei diesem ca. 1 – 1½ stündigem Gespräch werden auch die Eingewöhnungsdaten besprochen und auf Ihre Anliegen, Fragen etc. eingegangen.

Die ersten 3 – 4 Tage bleiben Sie mit Ihrem Kind 2 – 3 Stunden in der Kita und nehmen anschliessend Ihr Kind wieder mit nach Hause. In dieser Zeit hilft es dem Kind, wenn Sie sich eher im Hintergrund halten, da sich das Kind von Ihnen lösen soll. Für das Kind reicht es, wenn es weiss, dass es seinen „sicheren Hafen“ immer wieder ansteuern kann.

Das Kind wird in seinem eigenen Tempo und auf seine eigene Art und Weise Kontakt zu seiner neuem Umgebung aufnehmen. Dabei ist es wichtig, dass Sie ständig im Raum bleiben, damit Ihr Kind Ihre Anwesenheit spüren kann.

Die zuständige Erzieherin wird langsam und behutsam Kontakt zum Kind aufnehmen. Sie wird das Kind laufend beobachten, um die weiteren Eingewöhnungsschritten mit Ihnen zu besprechen.

## **Phase 2: Erste kurzzeitige Trennung**

Diese Phase beginnt, sobald das Kind Kontakt zur zuständigen Erzieherin aufnimmt, um mit ihr zu spielen.

Bei der kurzen Trennung verabschiedet Ihr euch von Ihrem Kind, um ca. 20 Minuten wegzugehen. Ganz wichtig dabei ist, das Kind über das kurze Weggehen zu informieren. Es soll nicht plötzlich feststellen müssen, dass es „alleine gelassen“ wurde. Wichtig ist, dass Ihr in dieser Zeit erreichbar seid.

Lässt das Kind sich von der zuständigen Erzieherin beruhigen, spielt und nimmt Kontakt zu ihr auf, kann diese Trennung ausgedehnt werden. z.B. das Kind nach dem Mittagessen, später nach dem Mittagsschlaf, und dann nach dem Zvieri abzuholen.

Hat das Kind das Vertrauen zur zuständigen Erzieherin noch zu wenig aufgebaut, wird der Versuch abgebrochen und zur Phase 1 zurückgekehrt.

## **Phase 3: Ende der Eingewöhnung**

Abgeschlossen ist die Eingewöhnung dann, wenn zwischen dem Kind und der zuständigen Erzieherin eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung hergestellt worden ist – das Kind sich in seiner neuen Umgebung wohl und sicher fühlt. Nach erfolgreicher Eingewöhnung lässt sich das Kind rasch trösten, aufheitern, kann sich seinen neuen Freunden und dem Spielen widmen.

Da sich der ganze Prozess nach den Bedürfnissen Ihres Kindes richtet, kann die Eingewöhnung unterschiedlich lange dauern, bei manchen Kindern kürzer, bei anderen länger, im Allgemeinen 2 – 4 Wochen.

Tipp: Es hilft dem Kind, ein Stück von „zu Hause“ in die neue Umgebung mitzunehmen, z.B. ein Kuscheltier, um sich in der noch ungewohnten Situation sicher zu fühlen